

# Puppentheater aus Kinderhand

## Projekt in der Johannesschule

**Erkrath.** (stef) Das Theater-spiel hat an der Johannes-schule Tradition. Doch die Kinder schlüpfen nicht immer selbst in die Rolle. Eine Gruppe im Offenen Ganzttag hat nun ein Puppentheater entwickelt.

Bereits zum dritten Mal nimmt die Schule am NRW-Landesprogramm „Kultur und Schule“ teil, zum zweiten Mal leitete der Künstler Wilfried Gerlach das Projekt. Gemeinsam mit zwölf Kindern gestaltete er Puppentheater in Anlehnung an das indonesische Puppenspiel „Wayankar“. „Die Kinder waren dabei die großen Künstler. Ich habe gar nicht so viel gemacht“, sagt Gerlach bescheiden. Geschichten wurden ausgedacht und aufgeschrieben, Bühnen wurden gebaut und Figuren gebastelt. Über ein ganzes Jahr arbeiteten sie daran, trafen sich dazu einmal die Woche. „Über einen so langen Zeitraum an einer Sache zu ar-

beiten ist für Kinder in diesem Alter eine große Herausforderung“, so Gerlach. Entstanden sind Theaterstücke im Zauberwald und anderen Phantasiewelten. Insgesamt vier Geschichten wurden entwickelt. Gezeigt werden alle Stücke beim Sommerfest der Johannesschule am kommenden Samstag, 26. Juni, ab 16 Uhr. Einen ersten Eindruck konnten sich bereits Vertreter der Jugendstiftung St. Johannes machen. Anna, Stratiana, Chiara und Jacqueline zeigten ihnen ihr märchenhaftes Werk. Neben der Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen hat auch die Jugendstiftung einen Beitrag zur Finanzierung geleistet. Auch im kommenden Schuljahr wird die Johannesschule wieder am Programm „Kultur und Schule“ teilnehmen. Künstler Wilfried Gerlach hat seine Teilnahme ebenfalls wieder zugesichert.



Künstler Wilfried Gerlach (hinten links) hat mit den Kindern im Offenen Ganzttag der Johannesschule Puppentheater nach dem indonesischen Vorbild „Wayankar“ entwickelt. Das Projekt dauerte ein ganzes Schuljahr. Foto: stef